

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 6. Sitzung des Verwaltungsausschusses am Mittwoch, den 13.11.2024 im Großen Sitzungssaal, Neues Rathaus

Beginn: 16:01 Uhr

Ende: 16:34 Uhr

ANWESEND:

- VORSITZENDER -

Dr. Christian Moser

- MITGLIEDER -

Thomas Gunter Bielmeier

Prof. Dr. Johannes Grabmeier

Christian Heilmann-Tröster

Nermin Jenetzke

Josef Kandler

Paul Linsmaier

Alois Schraufstetter

Karl Heinz Stallinger

ab 16:05 Uhr

Leopold Till

Ewald Tremel

Margret Tuchen

Renate Wasmeier

Peter Weinbeck

- 1. STELLVERTRETER -

Oliver Antretter

Karl-Heinz Gollwitzer

Dr. Ila Schnabel

- SCHRIFTFÜHRERIN -

Stefanie Haider

- VERWALTUNGSREFERENTEN -

Elisabeth Aigner

Johann Maier

Helmut Weber

- GÄSTE -

Stefan Gabriel

Deggendorfer Zeitung

ABWESEND:

- MITGLIEDER -

Franz Xaver Heigl

entschuldigt

Markus Mühlbauer

entschuldigt

Hela Schandelmaier

entschuldigt

TAGESORDNUNG:

1. Bekanntgaben
2. Genehmigung der Niederschrift öffentlicher Teil der 5. Sitzung des Verwaltungsausschusses am 09.10.2024
3. Erlass der Verordnung der Stadt Deggendorf über das Anbringen von Anschlägen und Plakaten (Plakatierungsverordnung)
4. Änderung der Sperrzeitverkürzung von 04:00 Uhr bis 06:00 Uhr auf 05:00 Uhr bis 06:00 Uhr für die Lokale „Stage Club“ und „Liesl“
5. Genehmigung von über-/außerplanmäßigen Ausgaben im Verwaltungshaushalt im Rahmen der Hochwasserkatastrophe im Juni 2024 auf der Haushaltsstelle 0.1400.6580
6. Genehmigung überplanmäßiger Ausgaben Umnutzung VHS-Gebäude
7. Anfragen

TOP 1 Gegenstand:
 Bekanntgaben

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Sitzung per Tonband aufgenommen und die Anwesenheit im Protokoll erfasst wird.

Für die heutige Sitzung sind folgende Stadträte entschuldigt:

- Franz Heigl (Vertretung Oliver Antretter)
- Markus Mühlbauer (Vertretung Karl-Heinz Gollwitzer)
- Hela Schandelmaier (Vertretung Dr. Ila Schnabel)

Der Vorsitzende informiert, dass dem Nachwuchs des DSC jedes Jahr die Kosten für die Nutzungszeiten erstattet werden.

Aufgrund der Reparaturmaßnahmen musste der Nachwuchs die Eishalle in Straubing nutzen. Die angefallenen Kosten hierfür belaufen sich auf ca. 15.000 Euro, welche zeitnah beglichen werden müssen. In diesem Zuge wird das Geld an den DSC schon jetzt erstattet.

TOP 2 Gegenstand:
 Genehmigung der Niederschrift öffentlicher Teil der 5. Sitzung des
 Verwaltungsausschusses am 09.10.2024

Die Niederschrift über die vorangegangene öffentliche Sitzung wurde den Stadtratsmitgliedern mit Ladung zur heutigen Sitzung in das Ratsinformationssystem zur Einsichtnahme bereitgestellt. Einwendungen wurden auf Nachfrage des Vorsitzenden nicht erhoben.

TOP 3 Gegenstand:
 Erlass der Verordnung der Stadt Deggendorf über das Anbringen von
 Anschlägen und Plakaten (Plakatierungsverordnung)

Herr Stadtrat Prof. Dr. Grabmeier: großes Lob an die Verwaltung, insbesondere an das Rechtsamt / alle Einwände wurden gut eingearbeitet und die Version ist sehr gut und gekürzt dargestellt worden / zwei Ergänzungen, zum einen bei § 4 Abs. 1 a ist die Rede von 6 Wochen vor der Wahl, hier kann ggf. der Samstag dazugenommen werden, an dem die Plakate aufgehängt werden können (somit 6 Wochen und 1 Tag) / bei § 4 Abs. 2 Sportveranstaltungen, sollen nicht nur Veranstaltungen der Stadt, sondern Sportveranstaltungen allgemein bei der Aufzählung erwähnt werden – Herr Maier: kann gerne hinzugefügt werden.

Herr Stadtrat Heilmann-Tröster: deutlich kompaktere Situation / nachvollziehbar / hätte es trotzdem gerne gehabt, dass die Stadtplätze nicht mit Plakaten vollgehängt werden dürfen / stimmt vorliegender Version trotzdem zu.

Herr Stadtrat Linsmaier: schließt sich dem Dank an / gestraffte und gekürzte Version / Demokratie und Wahlen sind wichtig, da gehört der Stadtplatz dazu / vermutet, dass die 6 Wochen gesetzlich festgeschrieben sind / stimmt zu bei Änderung mit Aufzählung der Kultur- und Sportveranstaltungen – Herr Maier: laut Bekanntmachung des Bay. Staatsministeriums ist von 6 Wochen die Rede / wird aber gerne geprüft.

Der Vorsitzende informiert, dass aufgrund des Presserechts bei Flyern oder Veröffentlichungen ein Verantwortlicher abgedruckt werden muss. Diesbezüglich bittet er die Verwaltung zu prüfen, ob auf den Wahl-Plakaten diese Regelung ebenso gilt. Hierzu gibt es unterschiedliche Informationen. In Deggendorf wird es in der Regel so gehandhabt, dass das Anbringen der Wahlplakate rechtzeitig bei der Stadt mit einem Verantwortlichen hinterlegt werden muss. Der Vorsitzende bittet um genaue Prüfung.

Der Vorsitzende erwähnt, dass die Verwaltung die oben genannten Anträge von Herrn Prof. Dr. Grabmeier prüft und ggf. für die kommende Sitzung mit einarbeiten soll.

Der Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 17

Nein-Stimmen: 0

Gesamt: 17

1. Der Verwaltungsausschuss stimmt dem beigefügten Entwurf der Verordnung über das Anbringen von Anschlägen und Plakaten (Plakatierungsverordnung) zu.
2. Der Verwaltungsausschuss empfiehlt dem Stadtrat, die Verordnung gemäß der Anlage zu beschließen.

TOP 4 Gegenstand:
Änderung der Sperrzeitverkürzung von 04:00 Uhr bis 06:00 Uhr auf 05:00 Uhr bis 06:00 Uhr für die Lokale „Stage Club“ und „Liesl“

Herr Maier stellt den Tagesordnungspunkt vor.

Herr Stadtrat Linsmaier: Deggendorf ist eine Studentenstadt, das Nachtleben ist ziemlich eingeschlafen / Ausprobieren schadet nicht, spricht nichts dagegen.

Herr Stadtrat Heilmann-Tröster: früher wurde viel diskutiert / Verhalten hat sich verändert, früher ging man ab 23:30 Uhr bis 5:00 Uhr feiern / Kompromiss von 1 Jahr kann man zustimmen / kann ja ohnehin widerrufen werden / wenn andere Clubs ebenso auf diese Sperrzeitverkürzung zugreifen möchten, wie geht man damit um? – Herr Oberbürgermeister: man könnte eine Ziffer ergänzen, dass Verwaltung wieder so vorgehen darf, damit man nicht

mit jedem einzelnen Club ins Gremium muss / aktuell liegen Anträge nur für diese zwei Clubs vor / Absprache bzgl. Lärm muss Antragsteller mit Mietern im Haus klären – Herr Maier: nicht jeder Club möchte dies haben / auch kommt es auf die Altersgruppen an, die nicht immer alle das gleiche zeitliche Ausgehverhalten haben.

Herr Stadtrat Prof. Dr. Grabmeier: stimmt zu / schwer zu glauben, dass es im Nachtleben an einer Stunde liegt, ob ein Nachtleben in Deggendorf funktioniert oder nicht / ob mehr Kriminalfälle und Steigerung der Lautstärke durch Betrunkene in der Nacht entstehen, weiß man nicht / wenn Clubs schließen gehen die Jugendlichen in einen Club außerhalb des Stadtzentrums / kann man dies ausweiten auf das gesamte Stadtgebiet, um die nächtlichen Wanderungen zu verhindern? – Herr Maier: man muss immer Argumente haben, warum Straßen hier mit eingenommen werden oder nicht / außerhalb verteilt sich der Lärm besser / auch Wohnbevölkerung muss berücksichtigt werden / in Gassen im Stadtkern ist andere Geräuschatmosphäre als außerhalb / irgendwo ist immer eine Grenze gesetzt / hier geht es um die zwei Anträge und die Clubs haben ohnehin bis 04:00 Uhr geöffnet und somit spricht gegen 05:00 Uhr aus unserer Sicht nichts dagegen - Herr Stadtrat Prof. Dr. Grabmeier: stimmt Idee des Vorsitzenden nicht zu, denn die Anträge sollten lieber einzeln geprüft werden / denn falls ein Antrag außerhalb des Stadtkerns inmitten eines Wohngebietes liegt, soll dies ja auch nicht durchgewunken werden.

Herr Stadtrat Antretter: schlägt vor, die Türsteher darauf hinzuweisen, dass diese nicht nur in dem jeweiligen Club, sondern auch auf den Vorplatz ein Auge werfen / somit können ggf. kriminelle Hotspots vermieden werden – Herr Maier: grundsätzlich herrscht zum Ende hin innerhalb des Clubs schon Ruhe / gerne kann man darauf hinweisen, dass auch vor dem Club draußen überwacht wird.

Herr Stadtrat Stallinger: Einschätzung der Polizei ist wichtig und darf man nicht von der Hand weisen / Lösung ist ein guter Weg, denn nach einem halben Jahr kann man neu reagieren / wenn keine Steigerung von Problemen entsteht, kann man dies auch nach dem halben Jahr weiterverlängern / stimmen so zu.

Herr Stadtrat Bielmeier: man müsste sich bei Befragungen direkt an Jugendliche wenden, die vor Ort sind / damals ging man vom Stadtplatz dann in außerhalb des Stadtkerns liegende Clubs / kann gerne ausprobiert werden, Fazit kann man nach einem halben Jahr ziehen.

Der Vorsitzende fasst folgenden Beschlussvorschlag zusammen:
„Dem Antrag auf Sperrzeitverkürzung wird zugestimmt.“

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 17

Nein-Stimmen: 0

Gesamt: 17

Dem Antrag auf Sperrzeitverkürzung wird zugestimmt.

TOP 5 Gegenstand:
Genehmigung von über-/außerplanmäßigen Ausgaben im Verwaltungshaushalt
im Rahmen der Hochwasserkatastrophe im Juni 2024 auf der Haushaltsstelle
0.1400.6580

Der Vorsitzende lässt über den Tagesordnungspunkt abstimmen.

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 17

Nein-Stimmen: 0

Gesamt: 17

Der Verwaltungsausschuss genehmigt die überplanmäßigen Ausgaben im Verwaltungshaushalt auf der Haushaltsstelle 0.1400.6580 in Höhe von 44.843,78 €.

TOP 6 Gegenstand:
Genehmigung überplanmäßiger Ausgaben Umnutzung VHS-Gebäude

Der Vorsitzende lässt über den Tagesordnungspunkt abstimmen.

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 17

Nein-Stimmen: 0

Gesamt: 17

Genehmigung der überplanmäßigen Ausgaben für die Umnutzung des VHS-Gebäudes in der Amanstraße 9

TOP 7 Gegenstand:
Anfragen

Herr Stadtrat Stallinger: vermutlich ist die Anregung im Verkehrsausschuss besser, aber auf dem Kohlberg hält sich keiner an die Tempo-30-Zone / kann man im Rahmen der Verkehrsüberwachung hier etwas unternehmen? – Herr Oberbürgermeister: bzgl. Kohlberg muss an die Gemeinde Bernried verwiesen werden / Stadt kontrolliert bzgl. Sicherheit regelmäßig / Kohlberg ist aber nicht als „Ausreißer“ bekannt – Herr Stadtrat Stallinger: Graflinger Straße ist ähnlich, könnte man ggf. bei Kontrolle miteinbeziehen – Herr Oberbürgermeister: gerne kann eine Auswertung über Verstöße gemacht werden / Übersicht wird im Verkehrsausschuss nächste Woche übermittelt.

Herr Stadtrat Prof. Dr. Grabmeier: bezieht sich auf Anfrage von Herrn Stadtrat Stallinger / bittet bei der Übersicht auch um eine Ergänzung der Aletsberger Straße.

Herr Stadtrat Prof. Dr. Grabmeier: bei Einmündungen in Aletsberger Straße fehlen Zick-Zack-Linien / bitte prüfen und ggf. auf Straße markieren / aktuell stehen dort viele Wohnmobile, die die Sicht beim Abbiegen behindern.

Deggendorf, 19.11.2024

STADT DEGGENDORF

Dr. Christian Moser
Oberbürgermeister

Stefanie Haider
Schriftführerin